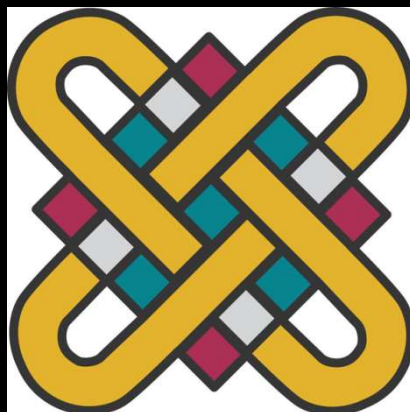


ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΔΥΤΙΚΗΣ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑΣ
ΤΜΗΜΑ ΕΙΚΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ
ΕΦΑΡΜΟΣΜΕΝΩΝ ΤΕΧΝΩΝ



1^ο Εργαστήριο Ζωγραφικής
Κύκλος

Το Χρώμα

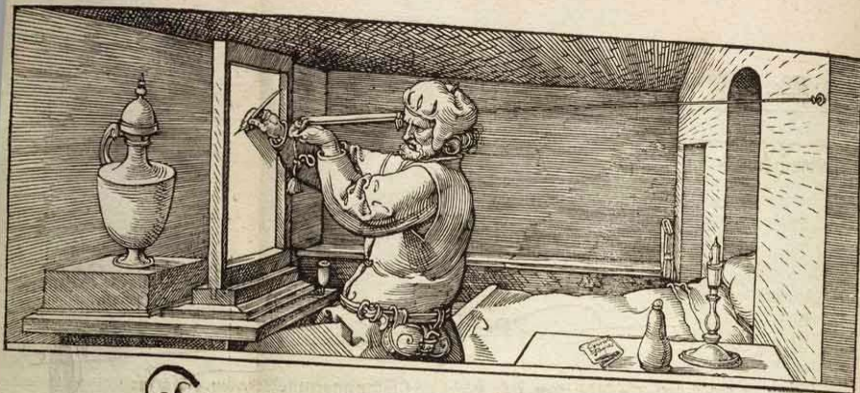
Γιάννης Ζιώγας
Αναπληρωτής Καθηγητής

πεδίο

field

**νοητή έκτασις
ενέργειας**

ιστορία του βλέμματος



Siem noch ein anderen brauch zu conterfeyen/dardurch man eyn yllisches Corpus mag grösser oder
 kleiner abconterfeyen wie vil man wil/deshalben nutzlicher dan mit dem glas darumb das es freyer ist/
 Darzu soll man haben ein ram mit einem gitter von starkem schwarzen zwirn gemacht die lücken
 oder sierungen eine ungeferlich zweyer finger breyt/ Darnach soll man haben ein absehen oben zugespitzt/
 also gemacht/ das man es höher oder niderer richten mag/ das bedeut das aug mit dem o. Darnach leg
 hinaus in zimlicher weiten ds corpus so du conterfeyen wilt/ rucke vnd wegs nach deinem willen/vñ gee als
 weg hinder sich vnd hab dein aug zu dem absehen.o. neigt daran/ vnd besich das Corpus wie es dir gefall/
 vñ ob es recht nach deinem willen lig/ Darnach stell ds gitter oder ram zwischen dem Corpus vnd deinem
 absehen also/ wile du wenig lücken oder sierungen begreiffen/ so ruck es desto näher zu dem Corpus/darnach
 besich wie vil ds corpus im gitter lücken begreiff nach lang vñ breyt/ darnach reiß ein gitter gros oder klein
 auf ein bappir oder tafal darein du conterfeyen wilt/ vnd sich hin vber dein aug.o. des spis am absehen auf
 das Corpus/ vnd was du in yder sierung des gitters findest/ das drag in dein gitter das du auf dem bappir
 hast das ist gut vnd gerecht/ Wilt du aber für das spitzig absehen ein löchle machen/dardurch du stest ist
 eben so gut/solcher meynung hab ich hernach ein form aufgerissen.



Item ob einer von einem kleinen bild/einen grossen risen an ein hohen thuren wand wolt maßen/
 solt man dann so vil bappir zusamen leumen/das gros genug würdt zu einem gitter /wer verdros
 fen vnd vngebrauchsam/darumb mache in gros gitter von bappir/sonder schneyd groß quadras
 ten auf bappir als gros die sierungen in deinem gitter solten seyn worden/darnach mach eyn sies
 rung nach der andern auf/wie dasom angezeiget ist/verseyhen die sierungen wie sie nach einander
 gehöben/darnach leg sie zusamen wie ein karten spil/vnd so du an die mauren kumbst/magstu eyn
 plat nach dem andern auf machen/vñ darff den risen nicht wie sonst not ist ganz verseyhen.

Zu dem freuntlichen leser.

Zum ende dieses buchs/ So bekent der erber man Albrecht Dürer mit seyner eygene hands
 schrift zu der zeit/also er noch hie im leben/das er seinem schreiben so er in diesem buch an den er
 dern vnd weissen Bildalduin Dürer heymer gethan/ein ende wil geben/vud mit der zeit/so im aort
 das leben verlihe die bücher wil er von menschlicher proportion/vnd andern darzu gehödig geschick
 den/im truck lassen aufgen/wie es dann von jme selbs/ vor seinem absterben mit vleiß ist geschick
 ten. Auch nachmals auf genugsamer verlegung Agnes Dürerin seiner nachgelassne wittib/in
 den. Auch nachmals auf genugsamer verlegung Agnes Dürerin seiner nachgelassne wittib/in
 quith latein geprachte/auf das solchs ires hauswirts kunst vnd arbeyt auch andern/welchen teutsche
 sprach vubekande/zu nuzt möcht reychen. Hierumb soll meniglich gewarnt sein / dieses buch in
 keinen wege nach zutrucken bey yren vnd straff/so verliche von Kayserlicher Maiestat freyheyt
 ten anzeigen/darnach mag sich ein yellicher richten/ Gott dem herren sey lob vnd ewigk
 lich Amen.

Gedruckt zu Nürnberg durch Hieronymum Formschneyder.
 Anno. M. D. XXXVIII.ij



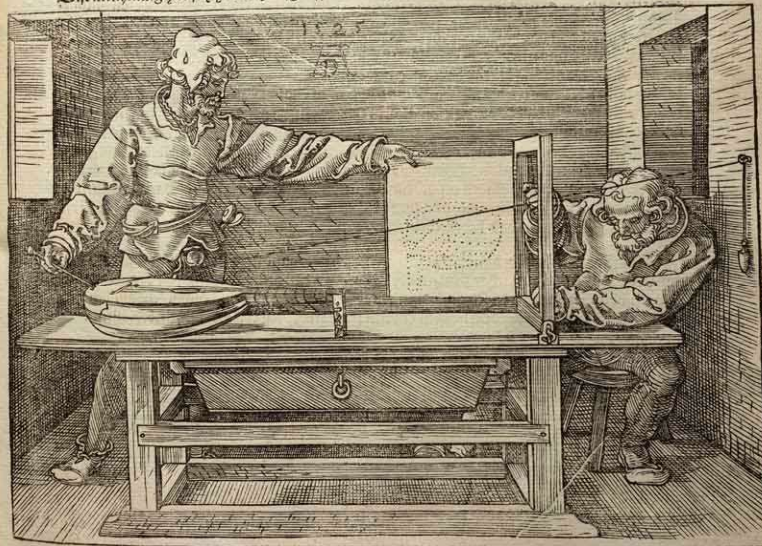
wenig auß/ vnd auf einer seiten des selben offnen schnittes schneid vil kleynere kerlein daren/ das nach mach ein gebieten stab der recht in das geport loch sey/ vnd mach zu vnderst ein zenlein daran/ vnd stoß das rund holt in das egemelt geport loch/ also das das zenlein in den offnen schnit des aufrechten holt hinab gee/ vnd so offti du diß rund holt vnd einen grad erhebest vnd stet wilt behalten/ so offti scheub sein zenlein in ein kerlein/ also magst du disen stab hoch oder nider zihen/ vñ oben an disen stab mach ein klein dün geschicktes prelein/ vñ por eyn loch dardurch/ auf das du darauß mit einem aug deß gewisser durch das glas in der ram sehen mügest/ was du dann dardurch siehest das versepchen mit einem pensel auß einem glaser lot auf das glas/ darnach zeichen das selb auf das ding darauß du molen wilt. Solchs ist gut all denen die yemand wollen ab Conterfeien/ vnd die irer sacht nit gewiß sind/ so du dann der massen einen wilt abmachen/ so leyn jm das haupt an/ auf das er stet vnerruckt halt biß das du all notstrich thuest/ so das geschehen ist dann magst du dich der farben gebrauchten/ aber du mußt ein stet liecht suchen.

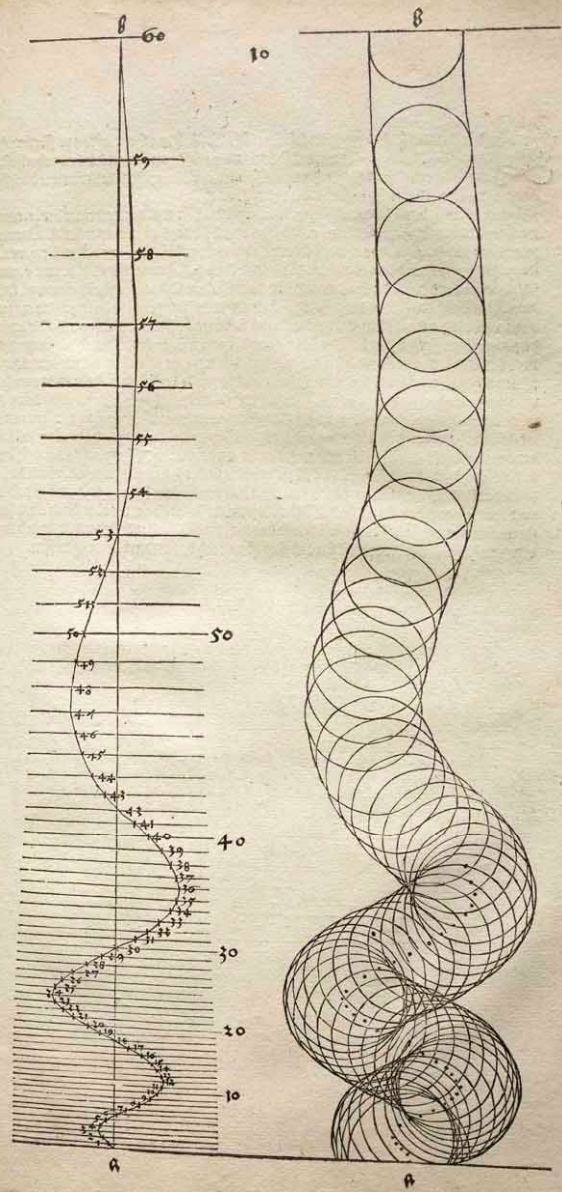
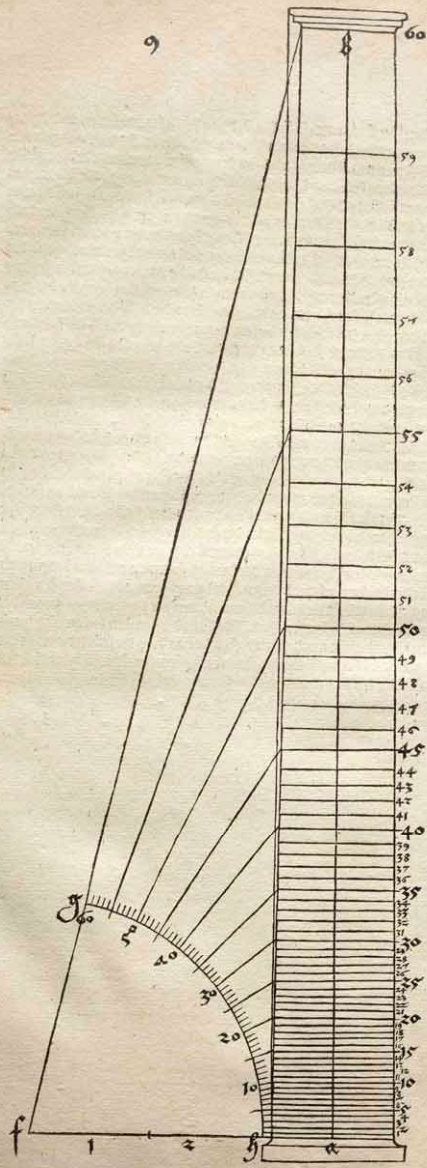
Item so du dem obgemelten vret darauß das glas gemacht ist vñ den zwo zwerch leyten an nagelest/ vnd zwo löcher in yeliche porst/ vnd dann gebiete sieb daren steckst/ die vñ den eyfien steckst haben das alles recht in ein ander versilget/ magst du dich als eines tisch zu diesem ding sitzlich gebrauchten/ biß alles mag zerlegt werden/ auf das es leylichlich zu tragen vnd mit zu handlen sey. Solchs hab ich hernach außgerissen.



Eyn andre meynung.

Doch dien seden magst du ein yelich ding das du mit erreychen kanst in ein gemel bringen/ auf ein tafell zuzeichnen/ dem thu also. Pistu in einem sal/ so schlag ein grosse nadel mit ein weiten dr die darzu gemacht ist in ein wand/ vñ ses dz für ein ang/ dardurch zeug ein starcken faden/ vñ henc vñ den ein pley gewicht daran/ darnach ses einen tisch oder tafell so weyt vñ dem nadel dr darinn der fad ist als du wilt/ darauß stell ein aufrechte rang zwerchs gegen dem nadel dr hoch oder nider auf welche seiten du wilt/ die ein türlein hab das man auß vñ zu müg than/ diß türlein sey dein tafell darauß du molen wilt. Darnach nagel zwen seden die als lang sind als diß aufrecht ram lang vnd prey ist yelicher mit eynem ort oben vnd mitten in die ram/ vñ den an deren auf einer seiten auch mitten in die ram vnd laß sie hangen. Darnach mach ein eyfien lang gen steck der zu forderst am spitz ein nadel dr hab/ dareyn seden den langen faden der durch dz nadel dr an der wand gezogen ist/ vñ far mit der nadel vnd langen faden durch die ram hinauß/ vñ gib sie einem anderen in die hand/ vnd wart du der anderen zwoer seden die an der ram hangen. Näm brauch diß also sea ein lauten oder was dir fünft gefelsofer von der ram als du wilt/ vnd das sie vñ ueruckt belayb so lang du ir bedarfft/ vñnd laß deinen gesellen die nadel mit dem faden hinauß strecken/ auf die nötigisten puncten der lauten/ vñ so oft er auf einem still helt vñ den langen faden an streck so schlag alweg die zwen seden an die ram kreisweyß gestreckt an den langen faden/ der durch die ram hinauß gestreckt würt vñ fleb sie zu beden orten mit einem wachs an die ram/ vñnd heß deinen gesellen seinen langen faden nach lassen. Darnach schlag das türlein zu vñ zeichen den selben puncten da die seden an der ram kreisweyß ober einander gen/ auf die tafell/ darnach thü das türlein wider auß/ vñ thü mit einem anderen puncten aber also biß das du die ganzen laute gar an die tafell punctierst/ dann zeuch all puncten die auß der tafell von der lauten worden sind mit linien zu sammen/ so siehst du was darauß wirt/ also magst du ander ding auch abzeichnen. Dese meynung hab ich hernach außgerissen.







Albrecht Dürer

Melencolia I

1514 Χαρακτικό, 9 3/8" x 7 3/8"

από το αντικείμενο στο ...πεδίο



Από το από του ορατού....



... στο άυλο του πεδίου



Caspar David Friedrich, *The Monk by the Sea (Der Mönch am Meer)*, 1808–10. Λάδι σε μουσαμά, 110 × 171.5 cm. [Alte Nationalgalerie](#), Βερολίνο











Gaspar Friedrich, *Ηλιοβασίλειμα (Αδελφοί)*, 1830. Λάδι σε μουσαμά, 25×31 cm. Μουσείο Ερμιτάζ, Πετρούπολη



Andreas Gursky *EM Arena II*, 2000











Mark Rothko. (American, born Latvia. 1903-1970). *Red and Orange*. 1955. Oil on canvas, (175.5 x 141.5 cm)



Jackson Pollock. (American, 1912-1956). *One: Number 31, 1950*. 1950. Oil and enamel on unprimed canvas, (269.5 x 530.8 cm).





Andreas Gursky. **Paris, Montparnasse.** 1993 (205x421cm)





Field/Πεδίο

Inductive unit/Επαγωγική ενότητα

Δεν υπάρχει πρωταγωνιστής

All over/απανταχού

Τα πεδία του Μοντερνισμού

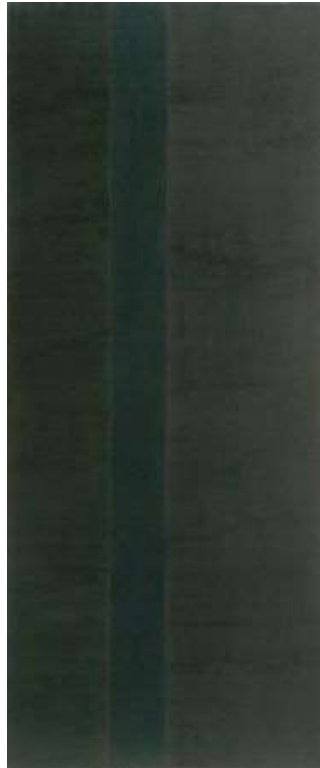


Barnett Newman. (American, 1905-1970). *Onement III*. 1949. Oil on canvas (182.5 x 84.9 cm).



Mark Rothko. (American, born Latvia. 1903-1970). *No. 37/No. 19 (Slate Blue and Brown on Plum)*. 1958. Oil on canvas, (241.9 x 229 cm).





Το χρώμα ως πεδίο



Yves Klein. (French, 1928-1962). *Blue Monochrome*. 1961. Dry pigment in synthetic polymer medium on cotton over plywood, (195.1 x 140 cm).



Robert Ryman. (American, born 1930). *Twin*. 1966. Oil on cotton, (192.4 x 192.6 cm).

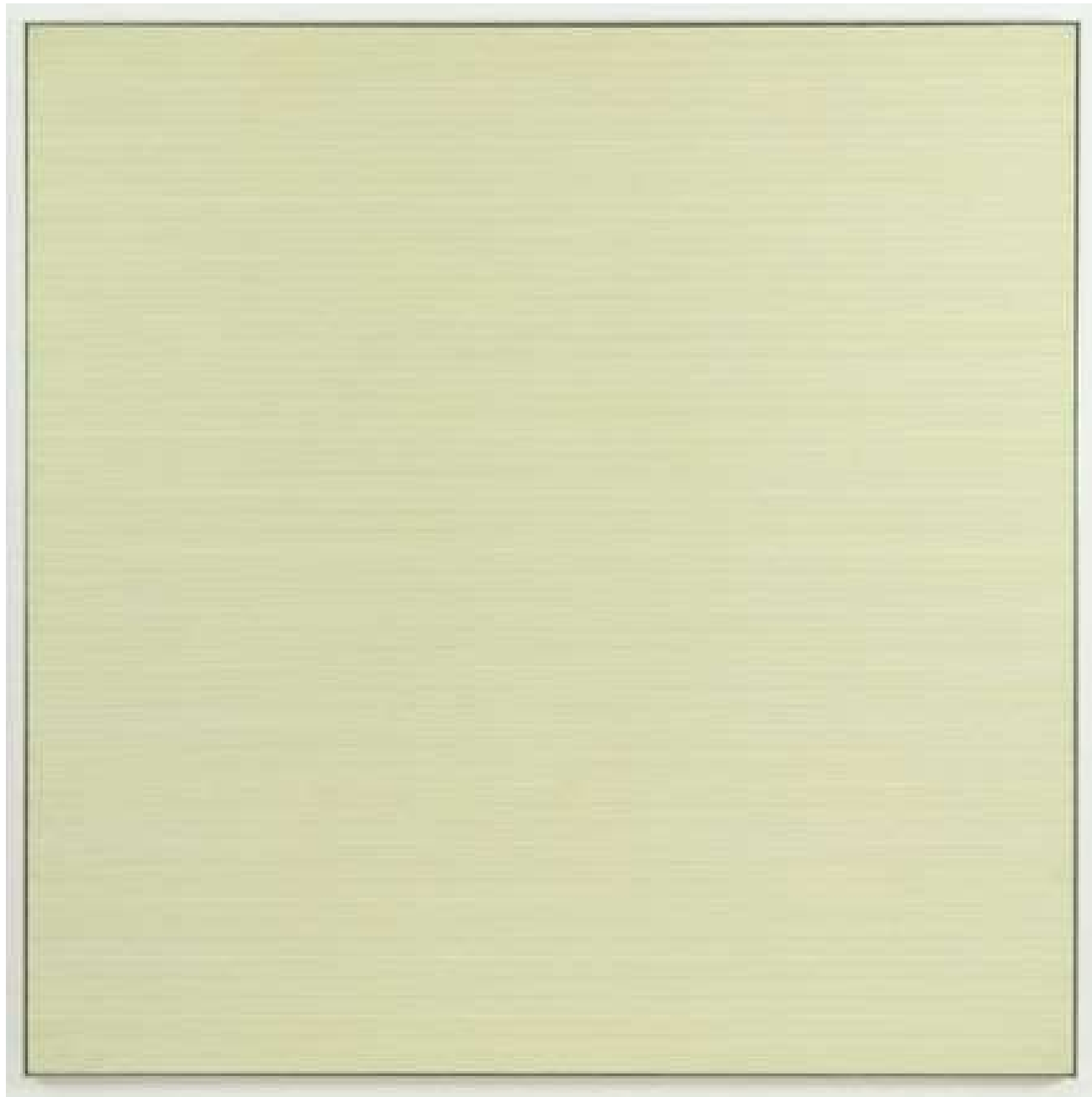




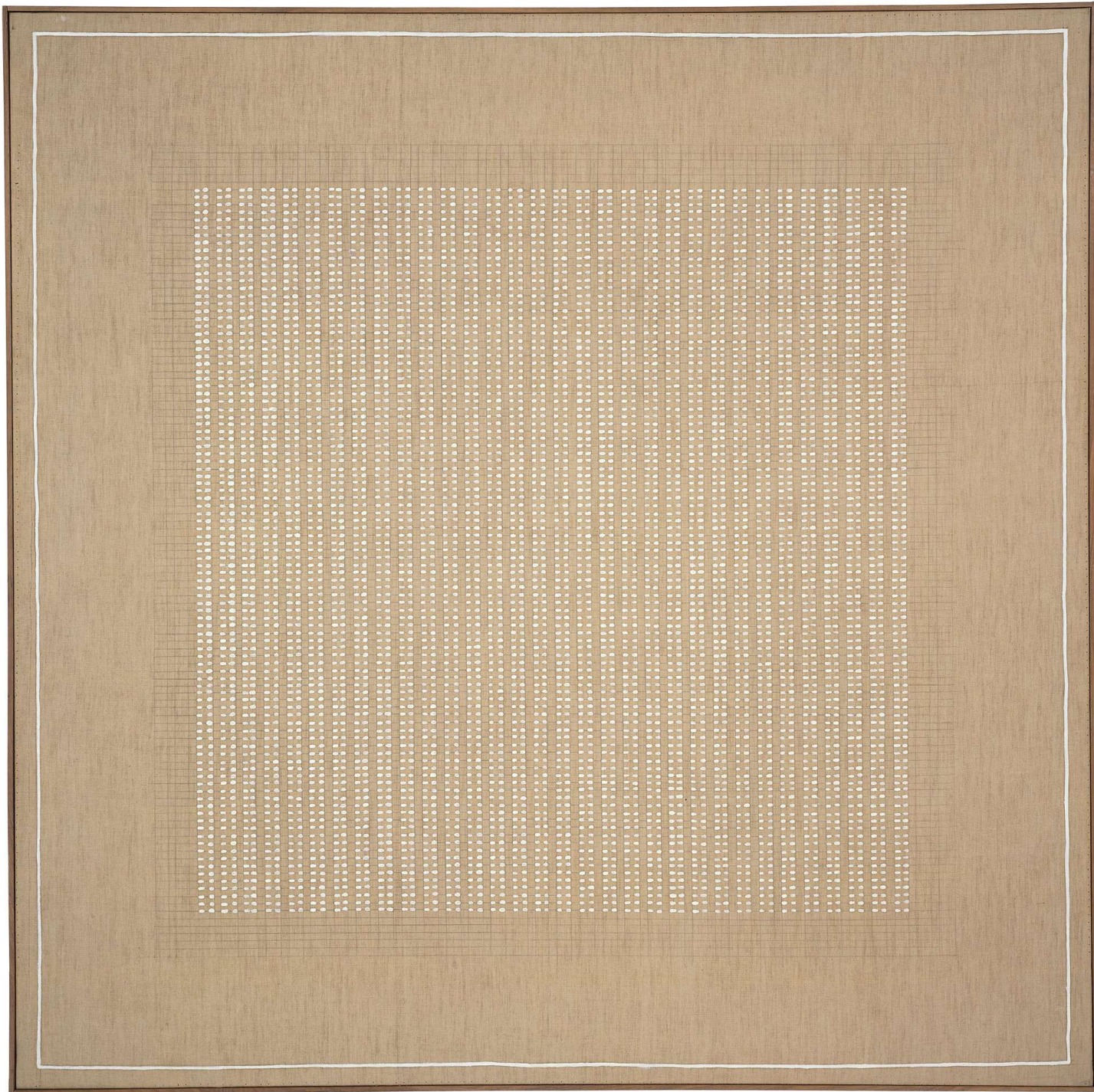
Ellsworth Kelly. (American, born 1923). *Red-Orange Panel with Curve*. 1993. Oil on canvas, "269.4 x 222.5 cm).



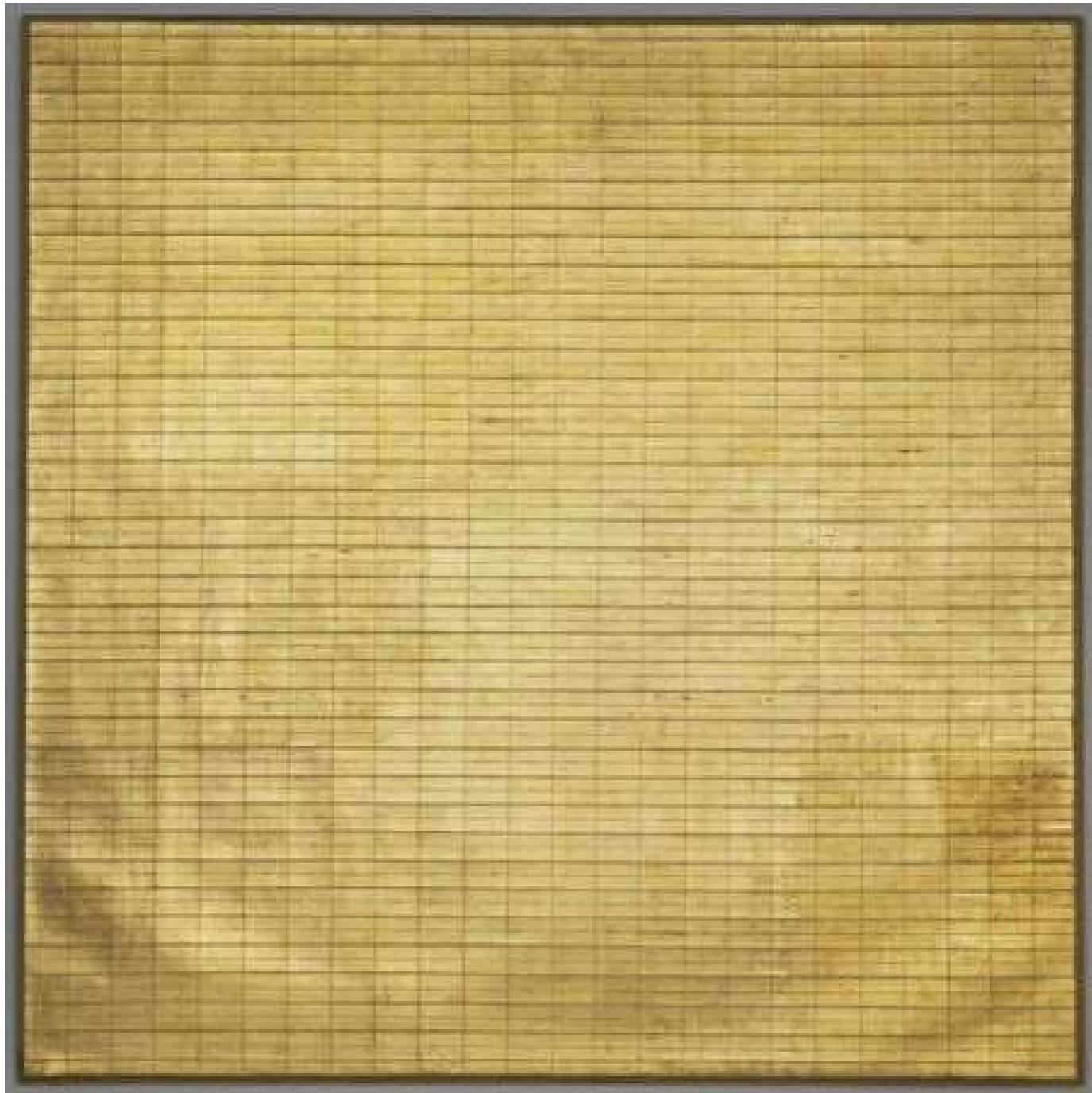
Το πλέγμα (grid) ως πεδίο



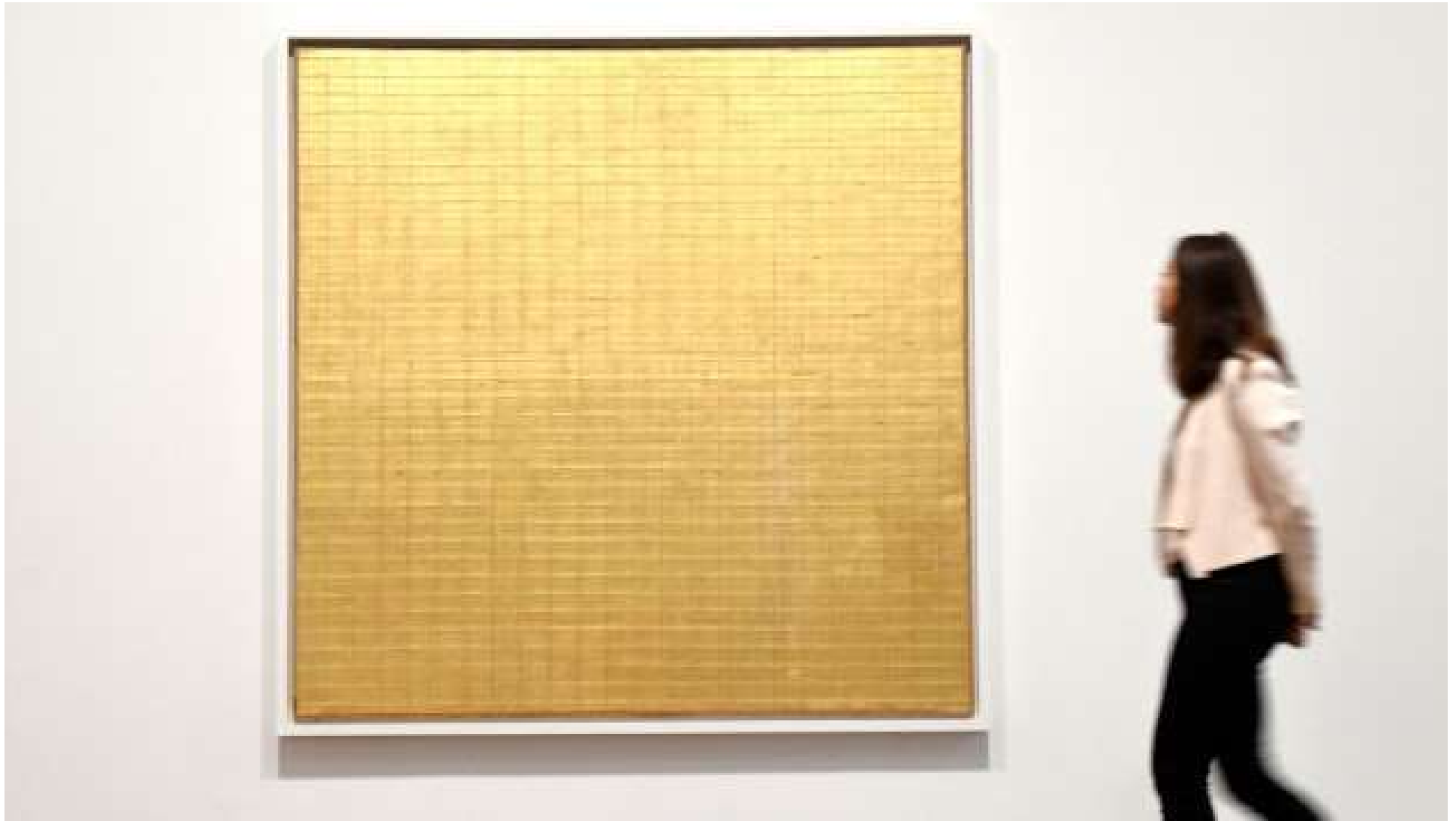
Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Mountain 1*. 1966. Synthetic polymer paint and pencil on canvas, (183 x 183 cm)



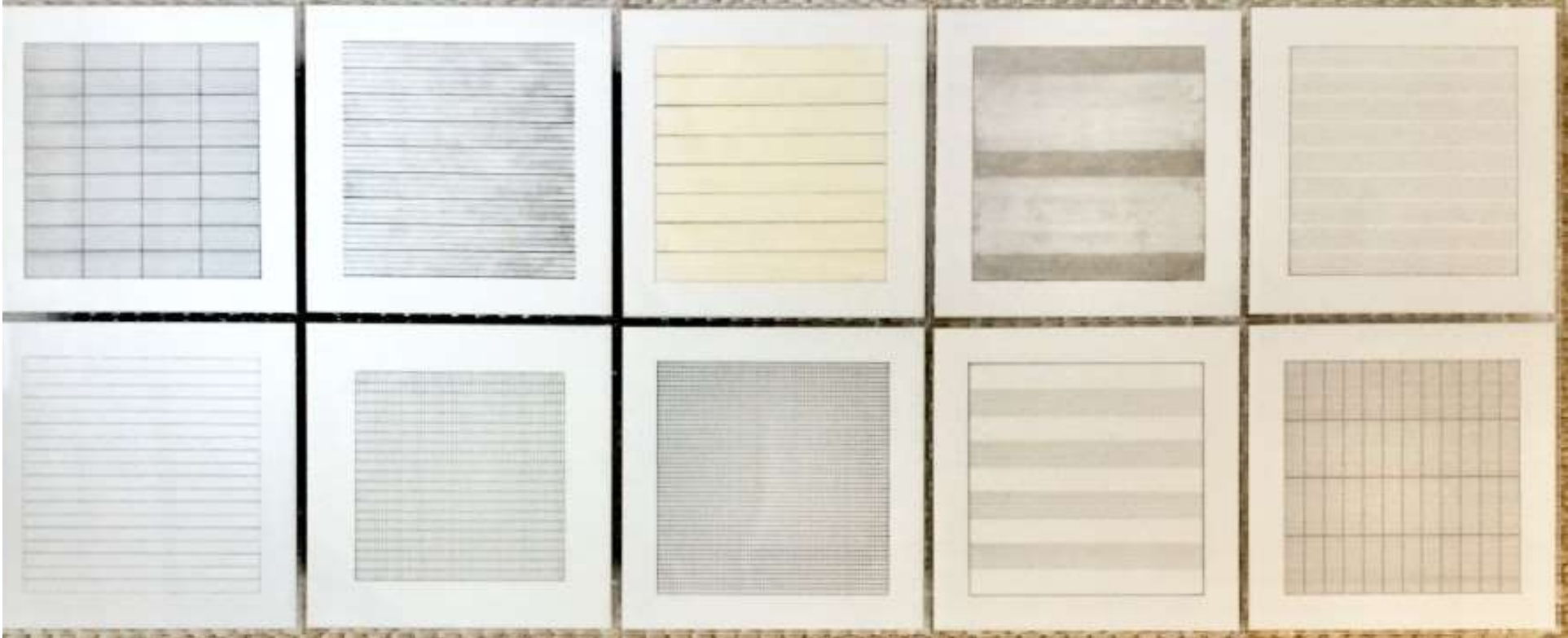
Agnes Martin, *The Islands*, 1961,
oil and graphite on canvas, 182.9 cm x 182.9 cm

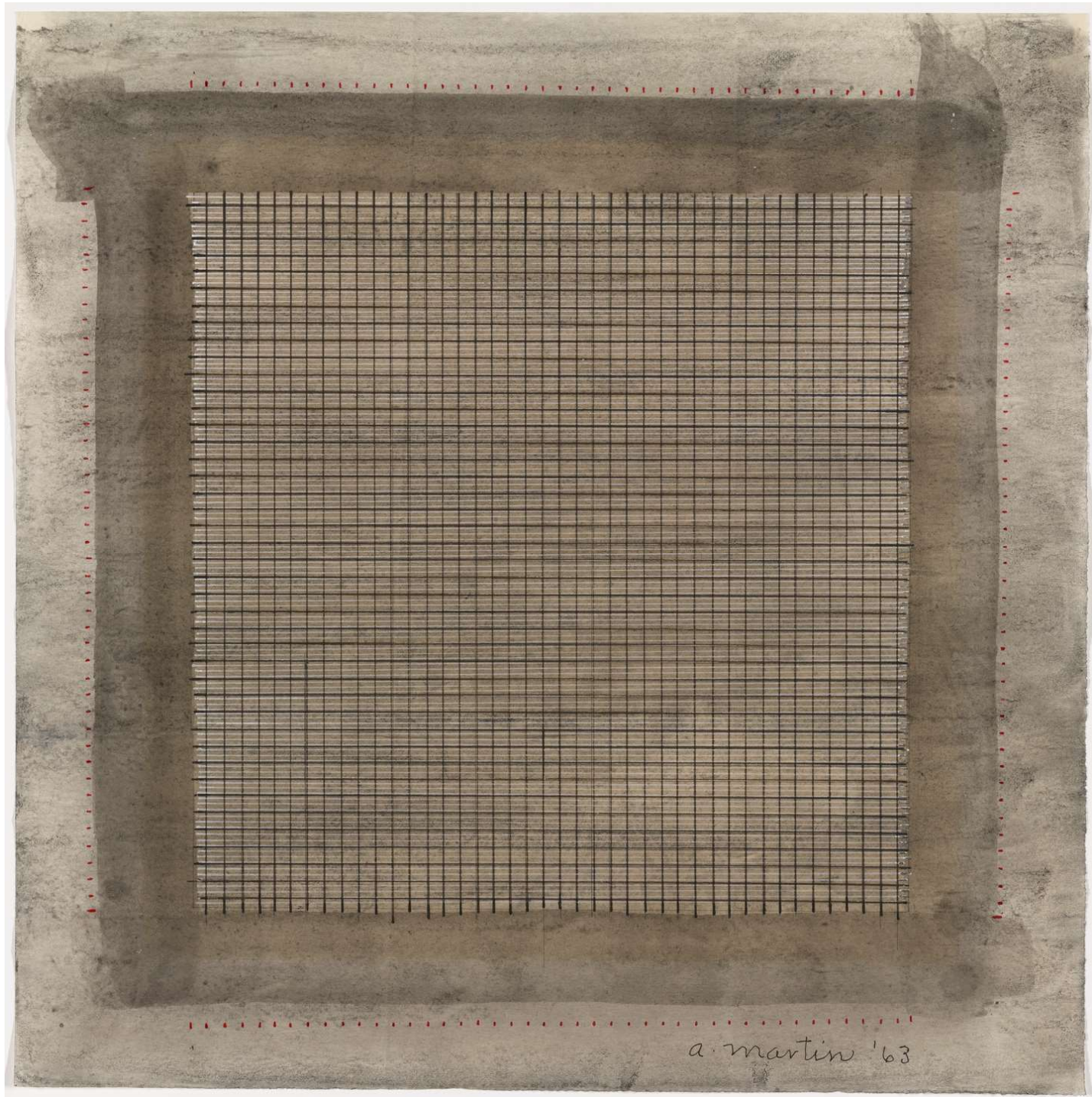


Agnes Martin, *Friendship*, 1963. φύλλο χρυσού και γκέσο σε μουσαμά, (190,5 x 190,5 cm)



<https://www.youtube.com/watch?v=NUrs7bBvWO8>

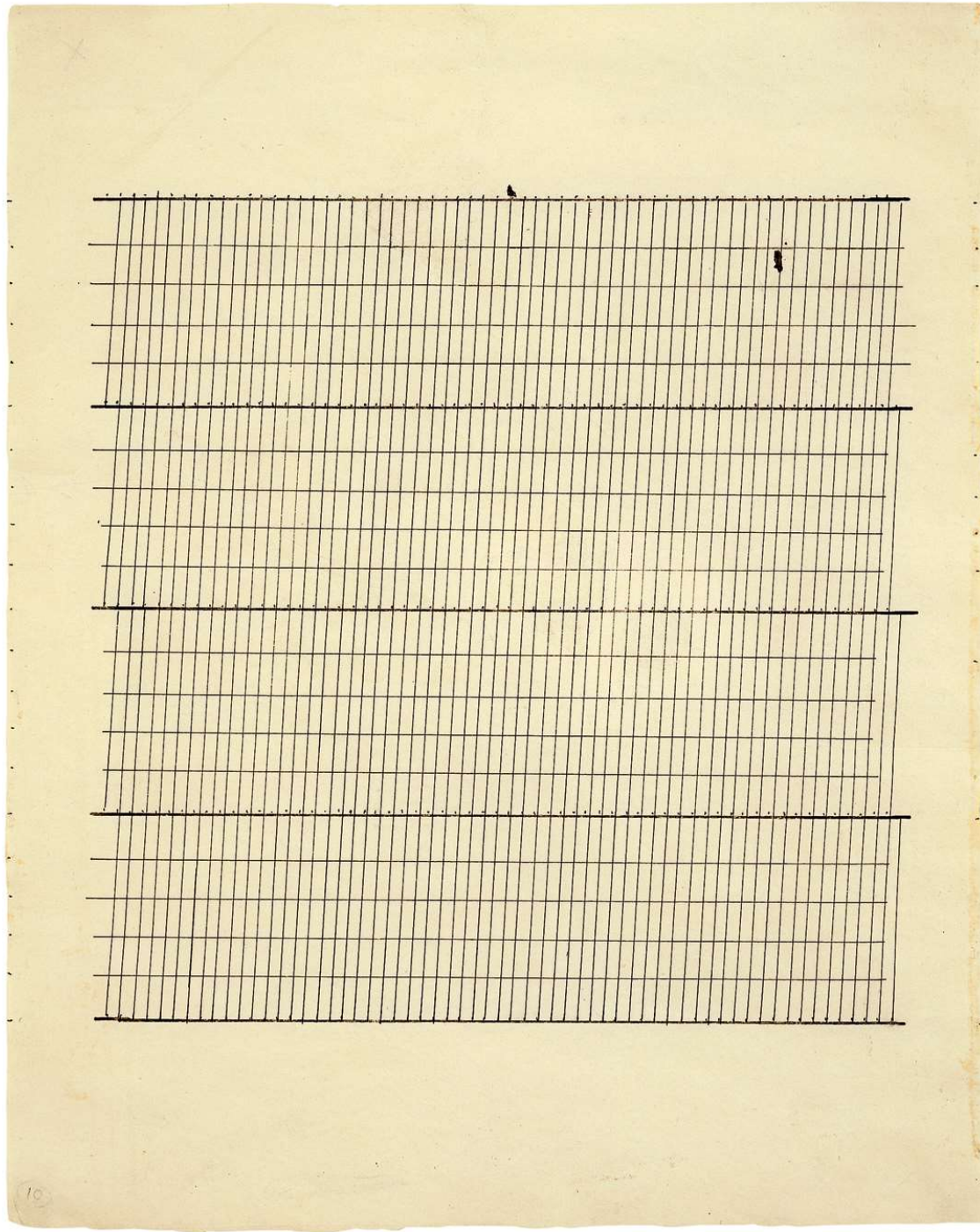




Agnes Martin, *Wood I*, 1963
Watercolor and graphite on paper,
38.1 x 39.4 cm)
The Museum of Modern Art



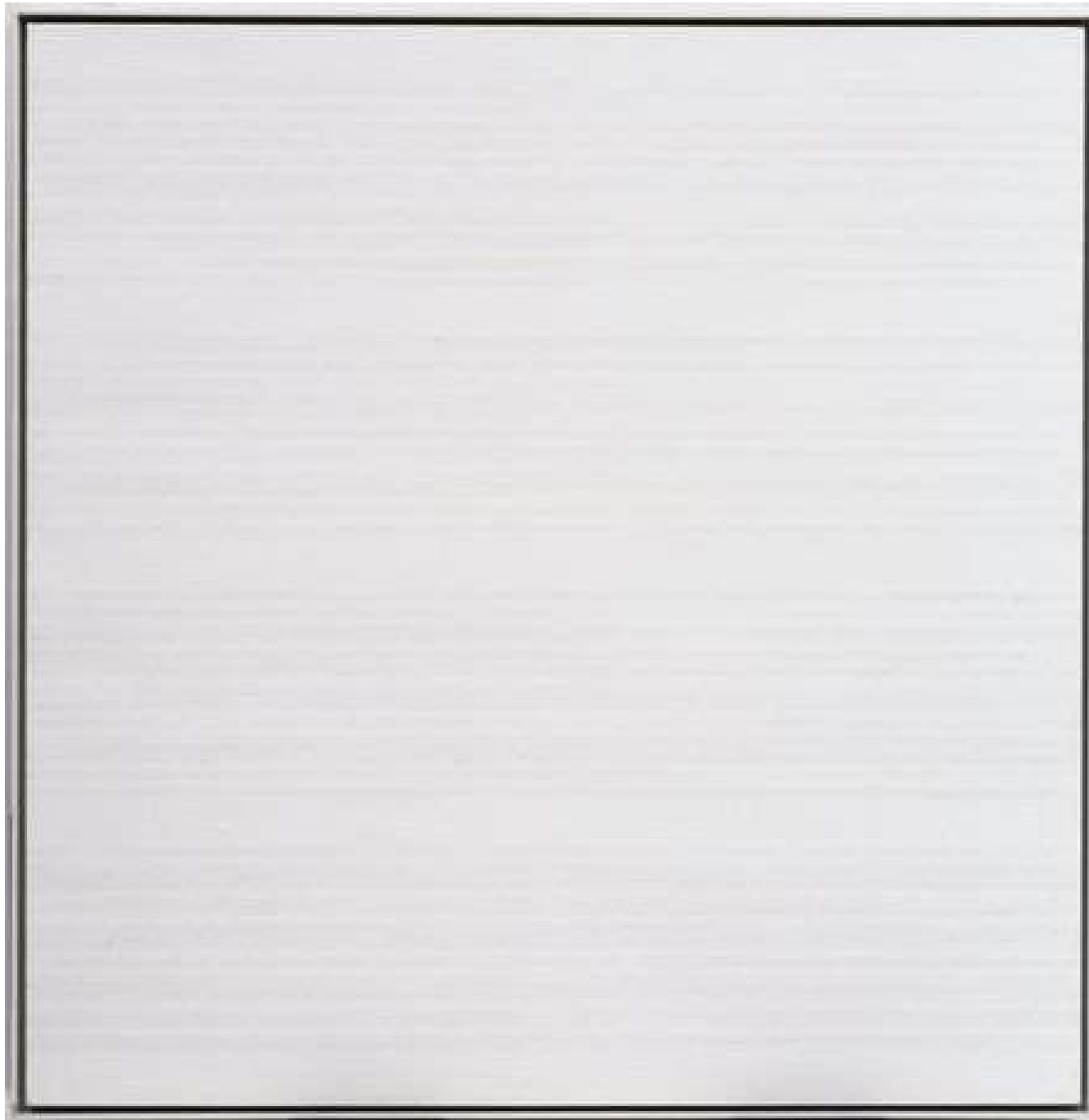
[Agnes Martin](#) 1912–2004
Paintings and Drawings: Stedelijk
Museum Portfolio
1990
lithograph on vellum transparency paper,
book 12 h × 12 w in 30 × 30 cm



Agnes Martin, *Aspiration*, 1960
Ink on paper, 29.8 x 23.8 cm



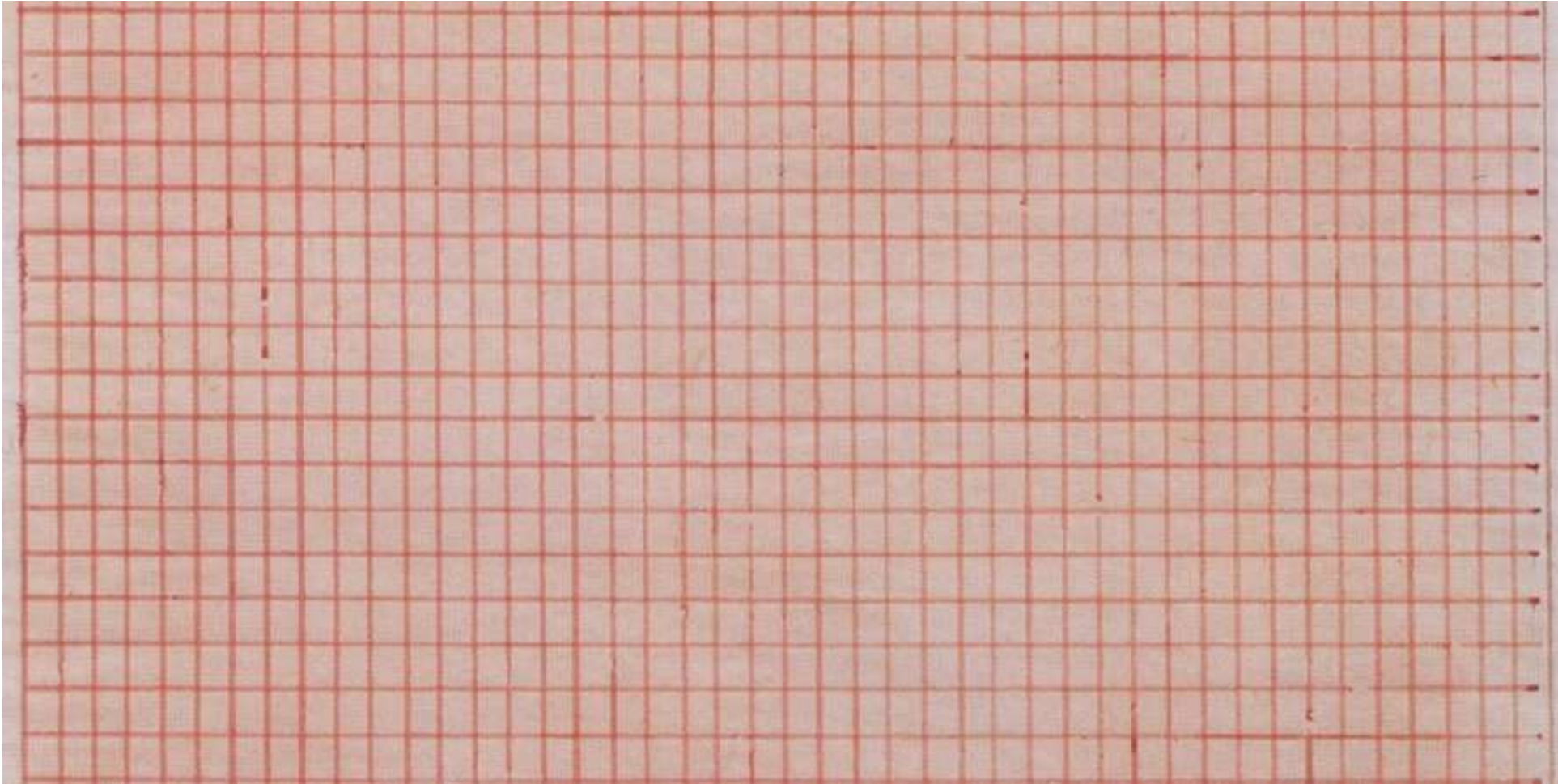
Agnes Martin
Phillips Collection
The complete set of 10 lithographs in colours, on firm transparency paper, with full margins, with text, the sheets loose (as issued) contained in the original grey card portfolio with printed uppers.
portfolio 31 x 31 x 1 cm, 1991



Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Untitled No. 1*. 1981. Gesso, synthetic polymer paint, and pencil on canvas, (183 x 183 cm).



Agnes Martin. (American, born Canada. 1912-2004). *Untitled #6*. 1989. Synthetic polymer paint and pencil on canvas, (182.7 x 182.9 cm).



Η χειρονομία ως πεδίο

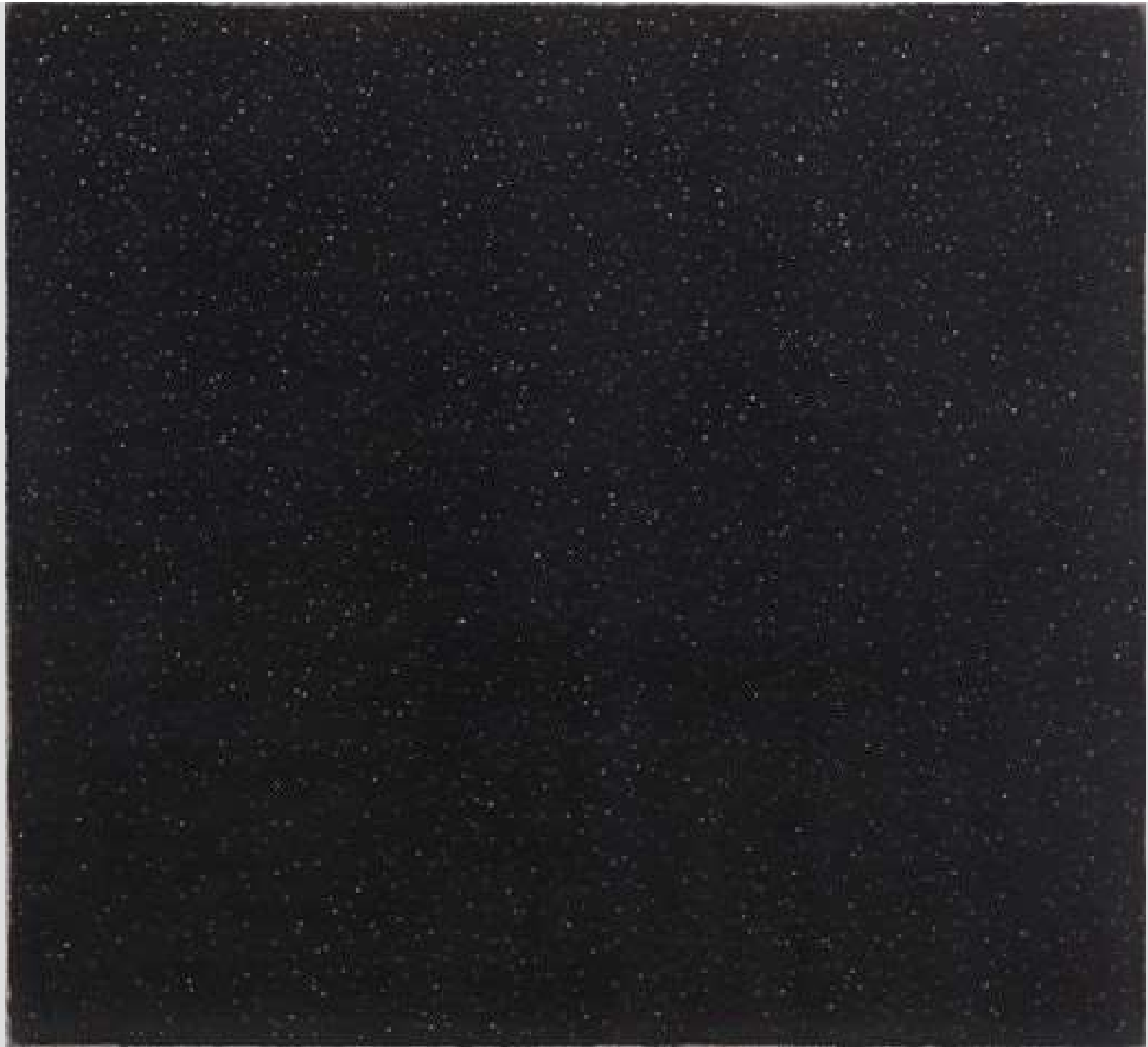


Cy Twombly. (American, born 1928). *Untitled*. 1970. Oil-based house paint and crayon on canvas, (405 x 640.3 cm)

Η άυλη ή υλική ύλη ως πεδίο



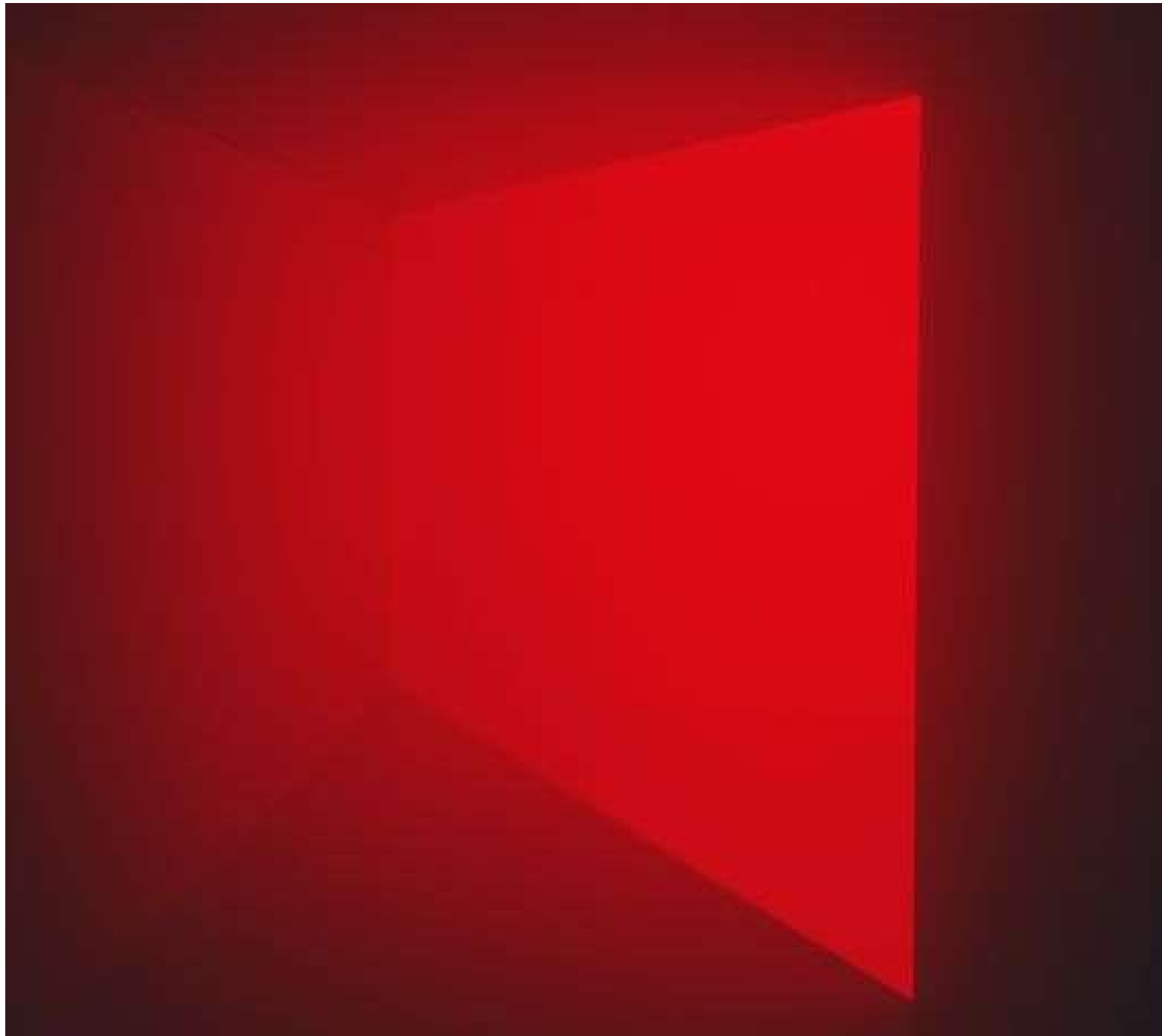
Richard Tuttle. (American, born 1941). *Cloth Octagonal, 2*. 1967. Dyed and sewn canvas, (145.2 x 136.5 cm)



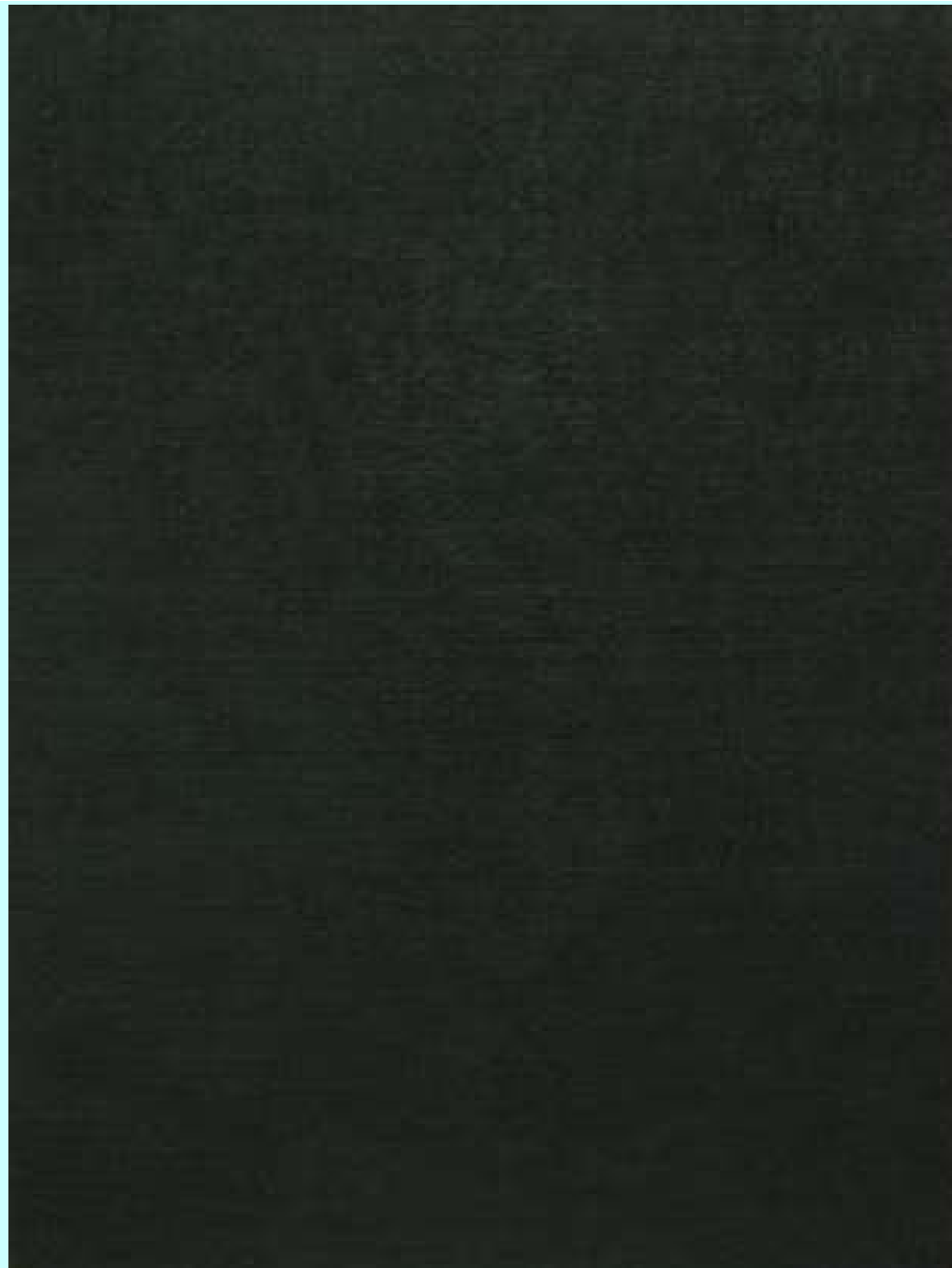
Vija Celmins. (American, born Latvia, 1938). *Night Sky #5*. 1992. Oil on canvas mounted on wood panel, (78.7 x 95.3 cm).



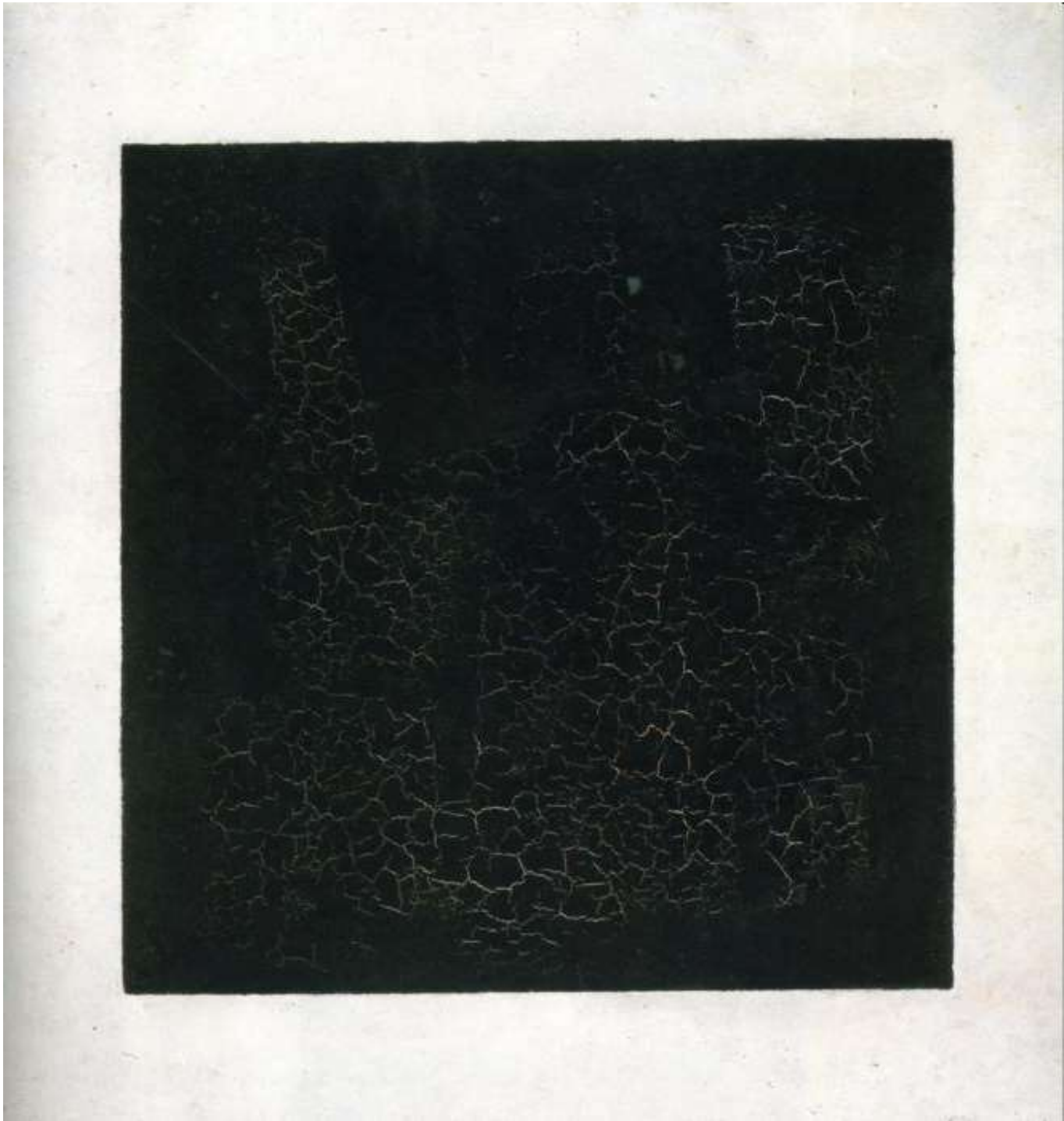
Richard Serra. (American, born 1939). *Circuit II*. 1972-86. Hot-rolled steel, four plates, each (304.5 x 609 x 2.6 cm).



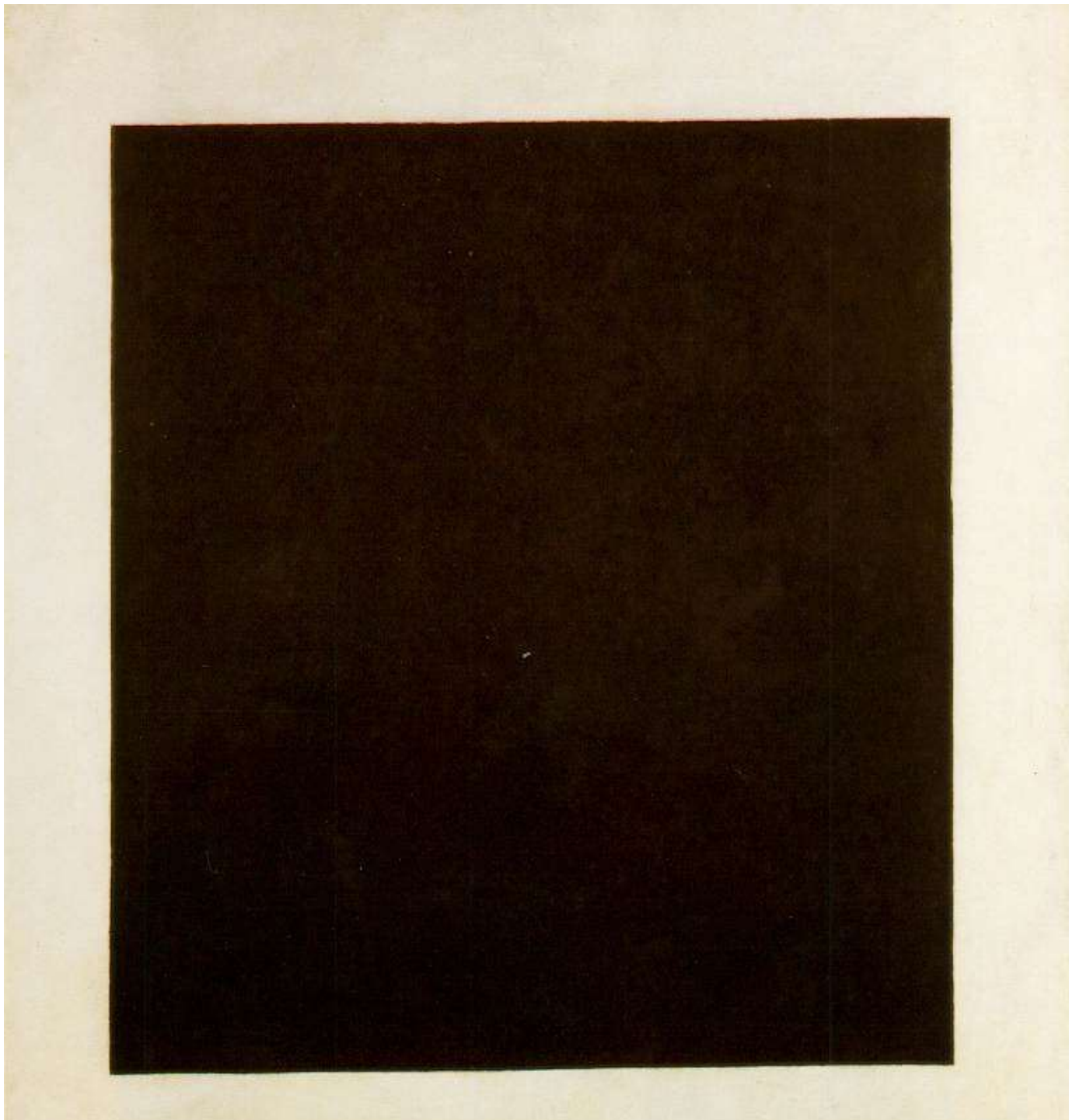
James Turrell. (American, born 1943). *A Frontal Passage*. 1994. Light, 12' 10" x 22' 6" x 34' (391.2 x 685.8 x 1036.3 cm).



Glenn Ligon. (American, born 1960). *White #19*. 1994. Oilstick, gesso, and synthetic polymer paint on canvas mounted on wood, (213.3 x 152.4 cm).



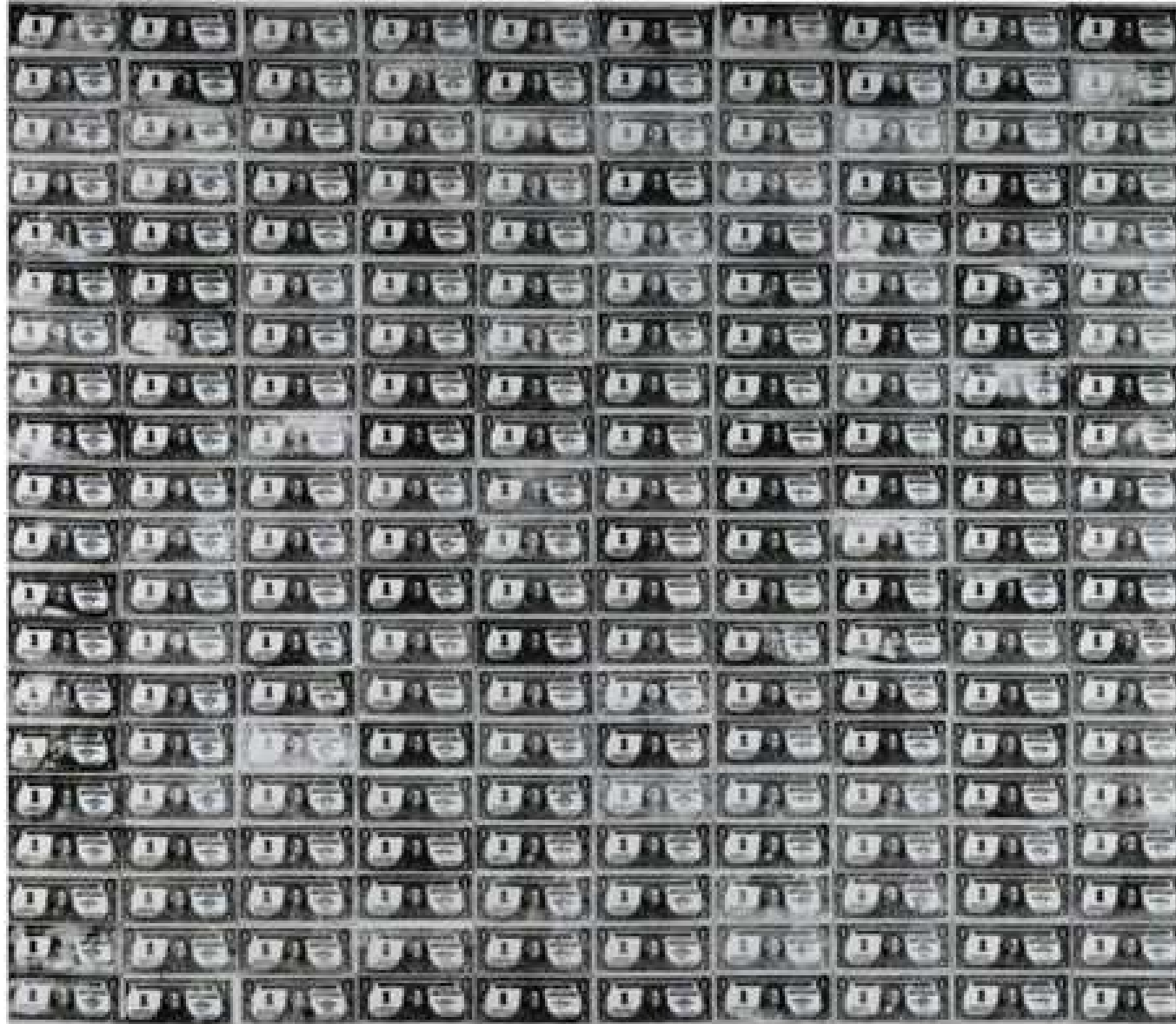
Kazimir Malevich, *Black Square*, 1915, oil on linen, 79.5 × 79.5 cm.



Το πεδίο των εικόνων

Andy Warhol





Andy Warhol, *200 one dollar bills*, 203x234 cm, μεταξοτυπία, 1962



Andy Warhol, *A Shot of Marilyn Monroe*, 203x234 cm, μεταξοτυπία, 1962





© Corbis



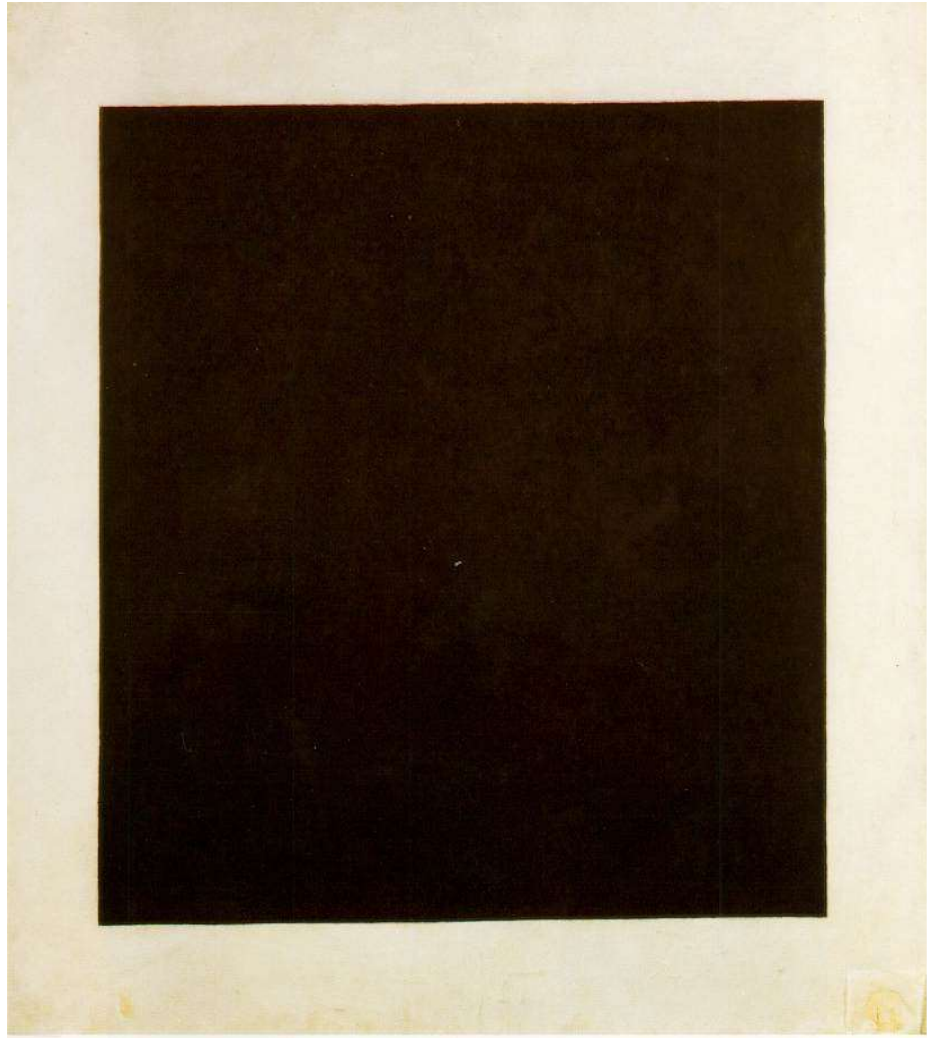
Andy Warhol, διαστάσεις μεταβλητές, μεταξοτυπίες σε κουτιά, 1969



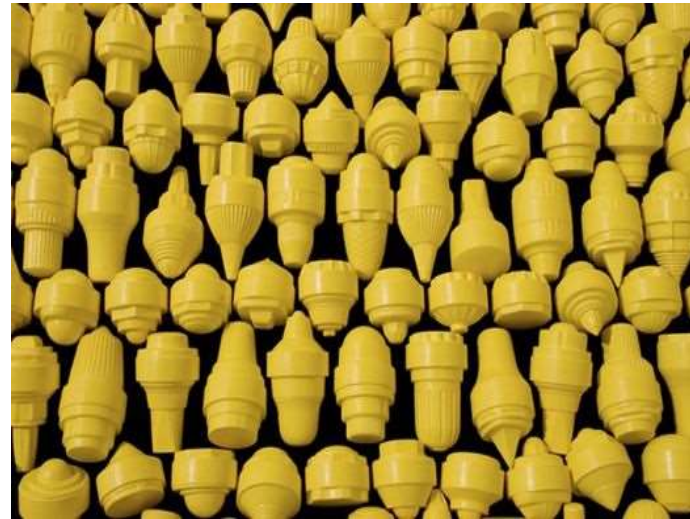
Οι μεταμορφώσεις του μεταμοντερνισμού



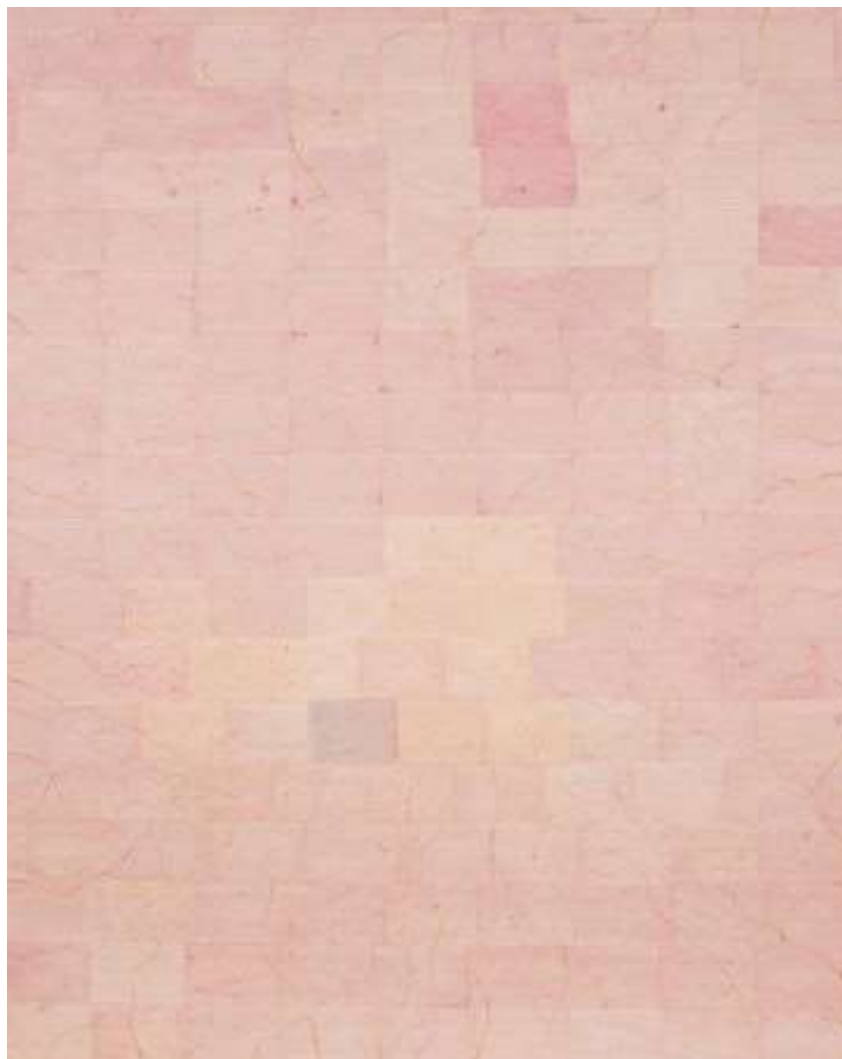
Allan McCollum. (American, born 1944).
Collection of Forty Plaster Surrogates. 1982-84. Enamel on cast Hydrostone.
Forty panels ranging from (12.8 x 10.2 cm) to (51.3 x 41.1 cm), overall (162.5 x 279.4 cm).







Allan McCollum. (American, born 1944). *Over Ten Thousand Individual Works*. 1987/1991 (cast in 1987, painted in 1991 and 2005). Enamel on hydrocal, Each unique element 2" (5.1 cm) diameter, length variable; overall dimensions variable, approximately 400 square feet.



Ellen Gallagher. (American, born 1965). *They Could Still Serve*. 2001. Pigment and synthetic polymer on paper mounted on canvas, (304.8 x 243.8 cm).



Sue Williams. (American, born 1954). *Mom's Foot Blue and Orange*. 1997. Oil and synthetic polymer paint on canvas, 8' 2" x 9' (248.9 x 274.3 cm).



Raqib Shaw. (Indian, born 1974). *Garden of Earthly Delights X*. 2004. Synthetic polymer paint, glitter, stones, crystals, rhinestones, and gems on board, three panels, (243.8 x 457.2 cm).



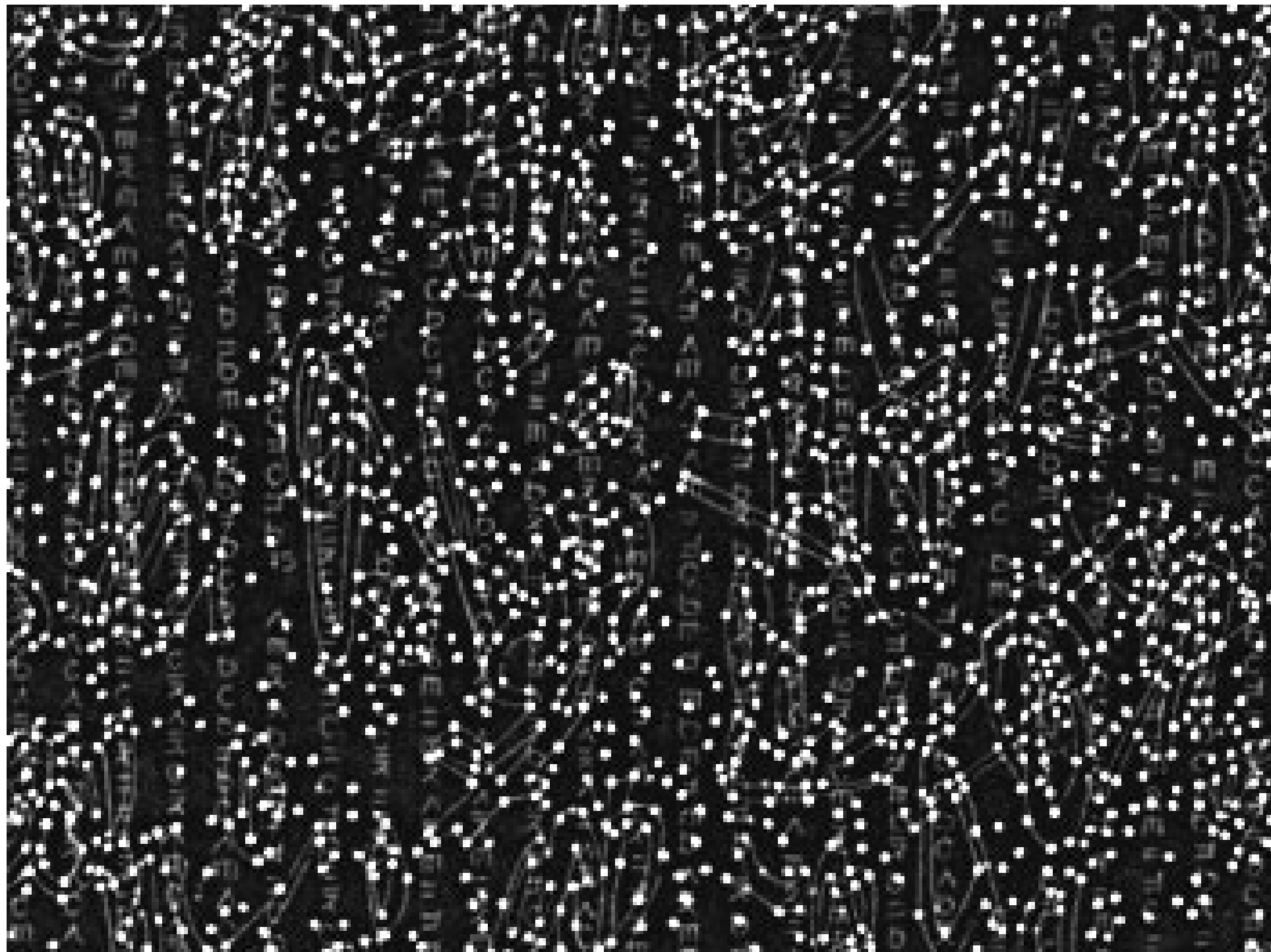




NARI WARD

2006 SITE UPDATE COMING SOON





Το πεδίο ως πραγματικότητα

Το πλήθος





Η πόλη





Η κατανάλωση



WORLDGRANDPRIX WYP





Lisa Milroy Shoes 1985 oil paint on canvas 1765 x 2260

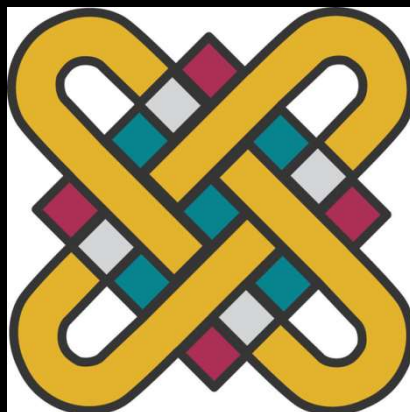


Lisa Milroy Finsbury Square 1995 oil paint on canvas 176 x 229

πεδίο

**νοητή έκτασις
ενέργειας**

ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΔΥΤΙΚΗΣ ΜΑΚΕΔΟΝΙΑΣ
ΤΜΗΜΑ ΕΙΚΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ
ΕΦΑΡΜΟΣΜΕΝΩΝ ΤΕΧΝΩΝ



1^ο Εργαστήριο Ζωγραφικής
Κύκλος

Το Χρώμα

Γιάννης Ζιώγας
Αναπληρωτής Καθηγητής